

Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis

Bericht über die Abschlussprüfungen 2025

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeiner Teil	2
II.	Chefmonteur Heizung.....	13
III.	Chefmonteur Lüftung	16
IV.	Chefmonteur Sanitär	17
V.	Spenglerpolier.....	19
VI.	Projektleiter Gebäudetechnik.....	21

Qualitätssicherungskommission suissetec
8. Januar 2026

Wegen der besseren Lesbarkeit und zur Sprachvereinfachung wird im vorliegenden Prüfungsbericht meistens die männliche Form verwendet; sie steht stellvertretend für alle Geschlechter.

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

I. Allgemeiner Teil

Vom 3. bis 13. November 2025 führte die QS-Kommission zusammen mit den Chefexperten und ihren Experten die Abschlussprüfungen der eidg. Berufsprüfungen Chefmonteur Heizung, Chefmonteur Lüftung, Chefmonteur Sanitär, Spenglerpolier und Projektleiter Gebäudetechnik durch. Die Prüfungen fanden im suissetec Campus in Lostorf und in der Raiffeisen Arena in Hägendorf statt. Über 100 engagierte Prüfungsexperten von Mitgliedsbetrieben aus der ganzen Schweiz waren im Einsatz.

Zeitlicher Ablauf

Anmeldeschluss Kandidaten	11. August 2025
Zulassungssitzung QS-Kommission	28. August 2025
Projektleiter Gebäudetechnik	
Fallstudie schriftlich	3. November 2025
Korrektur Fallstudie	4. - 5. November 2025
Fachgespräch	5. - 6. November 2025
Chefmonteur Lüftung	
Fallstudie schriftlich	3. November 2025
Korrektur Fallstudie	5. November 2025
Fachgespräch	5. November 2025
Spenglerpolier	
Fallstudie schriftlich	5. November 2025
Korrektur Fallstudie	10. - 11. November 2025
Fachgespräch	12. - 13. November 2025
Chefmonteur Heizung	
Fallstudie schriftlich	5. November 2025
Korrektur Fallstudie	6. - 7. November 2025
Fachgespräch	10. - 11. November 2025
Chefmonteur Sanitär	
Fallstudie schriftlich	4. November 2025
Korrektur Fallstudie	10. November 2025
Fachgespräch	11. - 12. November 2025
Notensitzung QS-Kommission	14. November 2025
Versand der Resultate	17. November 2025
Akteneinsicht für Kandidaten (nicht bestanden)	1./3. Dezember 2025
Fachausweisfeier	30. Januar 2026

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Struktur der Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfungen sind branchenspezifisch und umfassen zwei Prüfungsteile:

- Fallstudie (schriftlich): 4 Stunden
- Fachgespräch (mündlich): 45 Minuten

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt, wobei die Fallstudie doppelt gewichtet wird.

Anmeldungen / Zulassung

Insgesamt wurden 280 Kandidaten zur Abschlussprüfung zugelassen (Vorjahr: 286):

	Zugelassene Kandidaten		
	DE	FR	Total
Chefmonteur Heizung	40	15	55
Chefmonteur Lüftung	2	0	2
Chefmonteur Sanitär	90	26	116
Spenglerpolier	33	13	46
Projektleiter Gebäudetechnik	59	2	61
Total	224	56	280

Die Erstkandidaten besuchten die Bildungsgänge bei den folgenden Modulanbietern:

Anbieter	Chefmonteur Heizung	Chefmonteur Lüftung	Chefmonteur Sanitär	Spenglerpolier	Projektleiter Gebäudetechnik
suissetec Campus Lostorf	x		x	x	x
suissetec Colombier	x		x	x	
BBZ Zürich			x		
gibb Bern			x		
ibW Sargans			x		x
TF Bern					
STFW Winterthur	x			x	x

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Rücktritte

	Chefmonteur Heizung	Chefmonteur Lüftung	Chefmonteur Sanitär	Spengler- polier	Projektleiter Gebäudetechnik	Total
Entschuldigt	1	0	3	0	4	8
Unentschuldigt	1	0	2	0	2	5

2025 sind 5 Kandidaten unentschuldigt von der Prüfung zurückgetreten. Diese Kandidaten haben die Prüfung nicht bestanden und deren Resultat fliesst somit in die nachfolgenden Ergebnisse mit ein.

Hilfsmittel

Die zulässigen Hilfsmittel für die schriftliche Fallstudie sind für alle Prüfungen einheitlich festgelegt. Gemäss dem Open-Book-Prinzip waren Kursunterlagen, Lieferantendokumente, Formelsammlungen sowie Leitsätze, Richtlinien und Normen erlaubt. Nicht zugelassen waren elektronische Hilfsmittel.

Ergebnisse 2025

a) Übersicht Ergebnisse

Prüfung	Prüfung absolviert	Davon erfolgreich	Erfolgsquote	Ø
Chefmonteur Heizung	54	45	83%	4.3
Chefmonteur Lüftung	2	2	100%	4.1
Chefmonteur Sanitär	113	87	77%	4.3
Spenglerpolier	46	31	67%	4.1
Projektleiter Gebäudetechnik	57	39	68%	4.1
Total	272	204	75%	4.2

b) Erfolgreiche Kandidaten nach Prüfungssprache

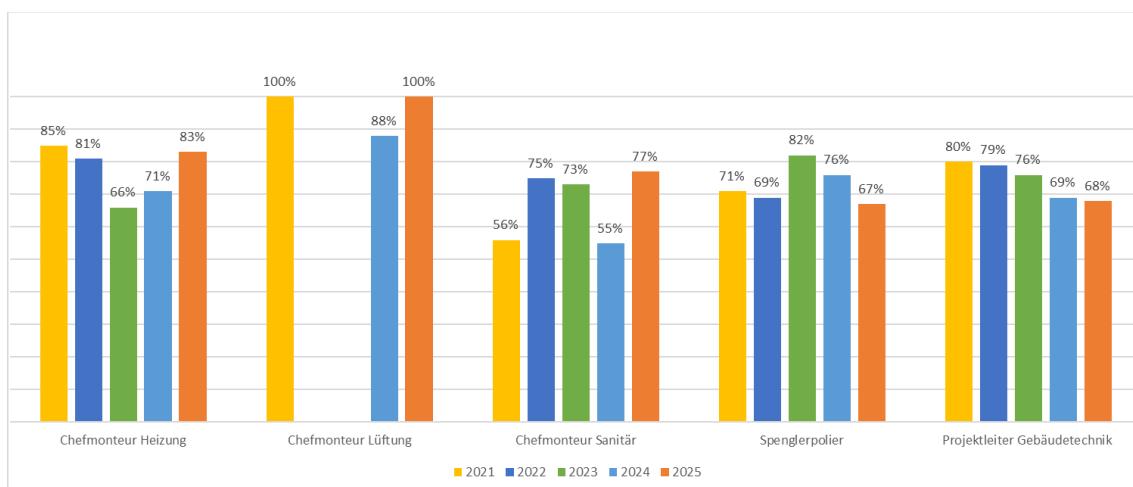
	DE	FR	Total
Chefmonteur Heizung	36	9	45
Chefmonteur Lüftung	2	-	2
Chefmonteur Sanitär	69	18	87
Spenglerpolier	23	8	31
Projektleiter Gebäudetechnik	37	2	39
Total	167	37	204

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

c) Erfolgsquoten 2015 – 2025

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Chefmonteur Heizung	86%	83%	76%	86%	90%	88%	85%	81%	66%	71%	83%
Chefmonteur Lüftung	-	100%	-	100%	-	89%	100%	-	-	88%	100%
Chefmonteur Sanitär	77%	60%	65%	72%	64%	63%	56%	75%	73%	55%	77%
Spenglerpolier	82%	82%	73%	64%	73%	74%	71%	69%	82%	76%	67%
Projektleiter Gebäudetechnik	82%	78%	80%	81%	76%	73%	80%	79%	76%	69%	68%

d) Erfolgsquoten 2021 – 2025



e) Ergebnis nach Anbietern

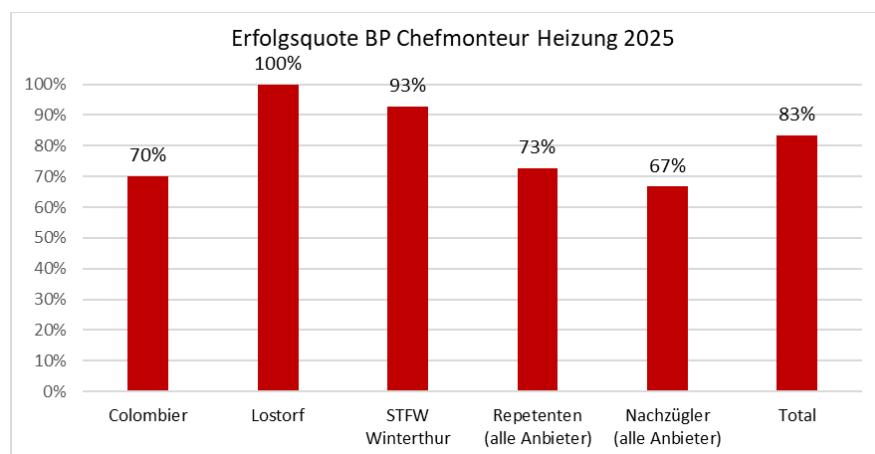
Erläuterungen zu den Grafiken auf den Seiten 6 - 10:

1. Grafik «Erfolgsquote»: In den Säulen von links die Erfolgsquoten der Kandidaten der regulären Lehrgänge 2025 nach Anbietern, anschliessend Repetenten (alle Anbieter zusammengenommen), es folgen die «Nachzügler» (alle Anbieter zusammengenommen), d.h. Kandidaten aus früheren Lehrgängen, die z.B. wegen nicht bestandener Modulprüfungen erst 2025 zur Abschlussprüfung antreten konnten, schliesslich die Erfolgsquote insgesamt.

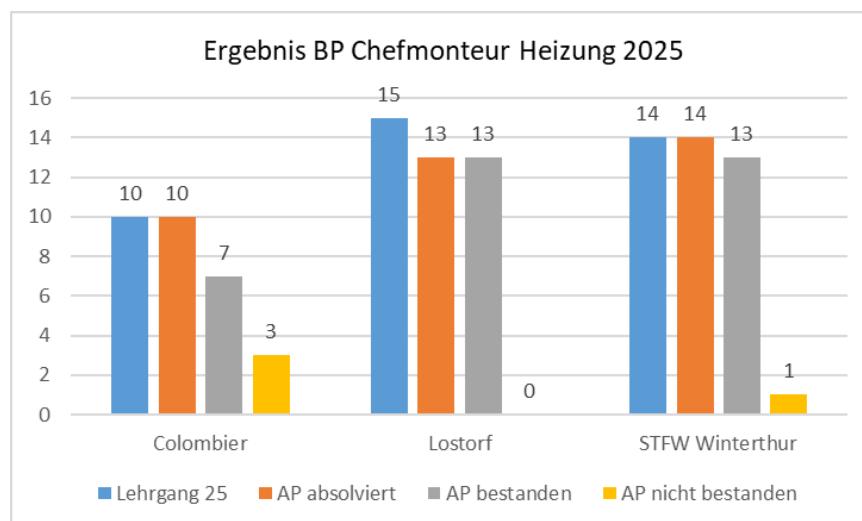
2. Grafik «Ergebnis Anbieter»:

Anzahl Teilnehmer im Lehrgang 2025 je Anbieter, Anzahl Kandidaten Abschlussprüfung je Anbieter, davon haben bestanden bzw. nicht bestanden. (AP=Abschlussprüfung)

1. Erfolgsquote Chefmonteur Heizung

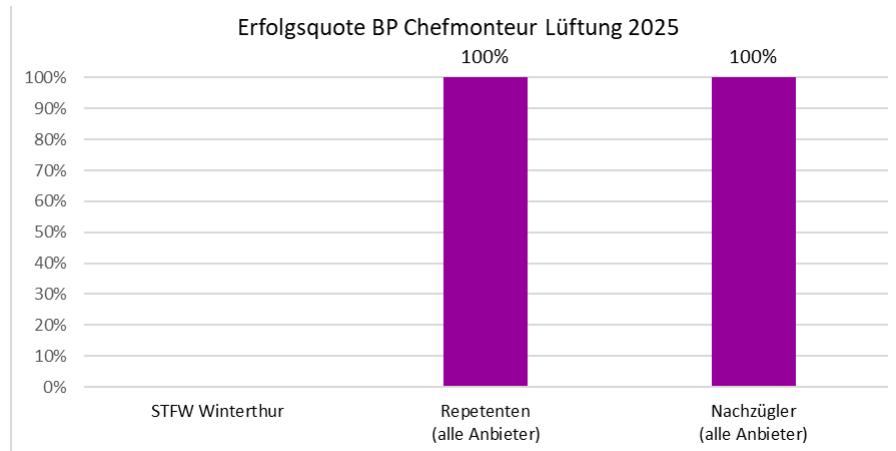


2. Ergebnis Anbieter – Chefmonteur Heizung



WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

1. Erfolgsquote Chefmonteur Lüftung

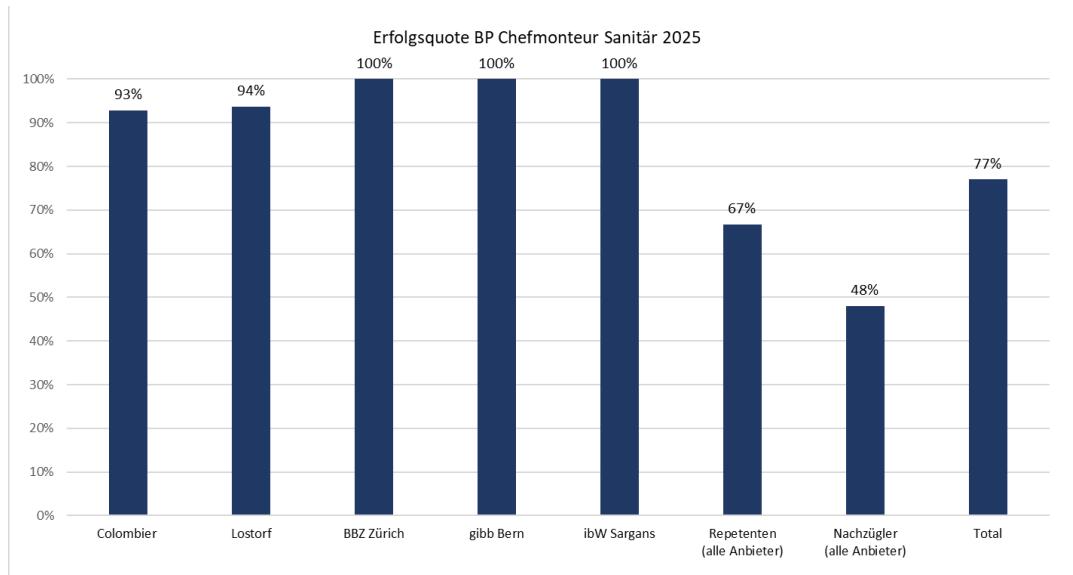


2. Ergebnis Anbieter – Chefmonteur Lüftung

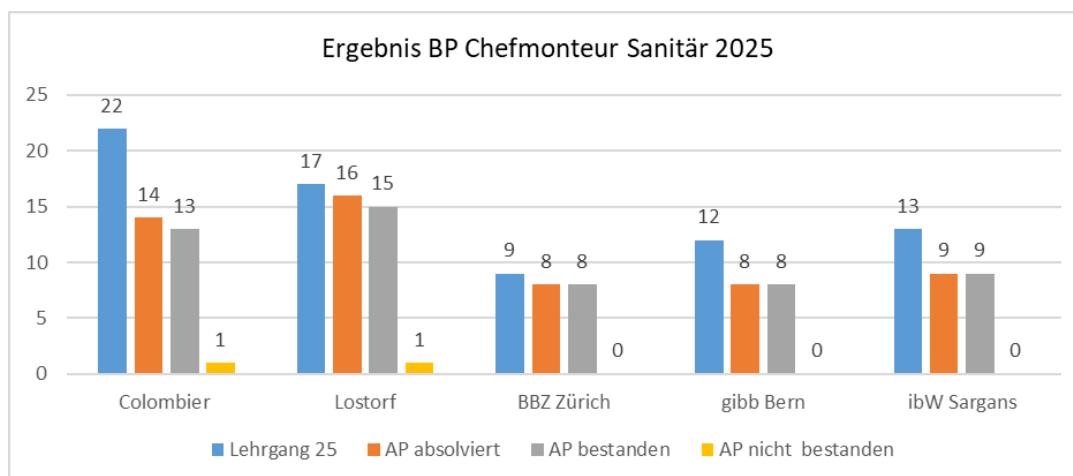
Kein Lehrgang

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

1. Erfolgsquote Chefmonteur Sanitär

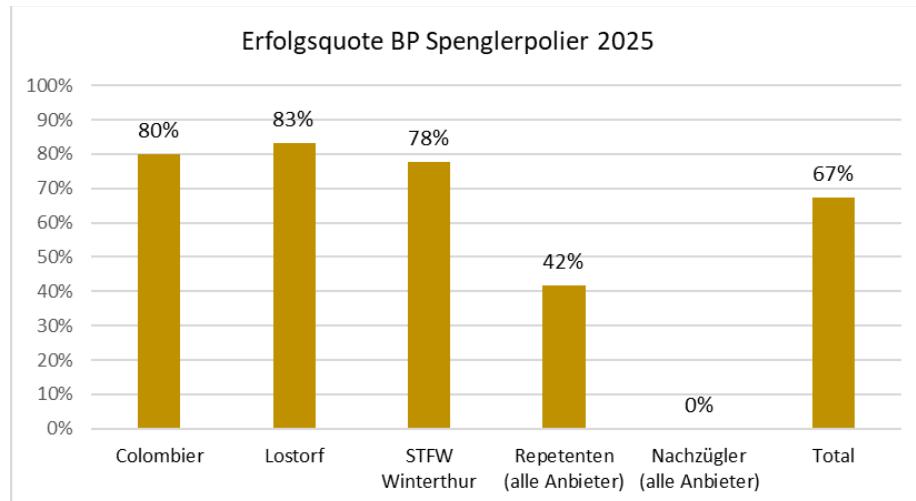


2. Ergebnis Anbieter – Chefmonteur Sanitär

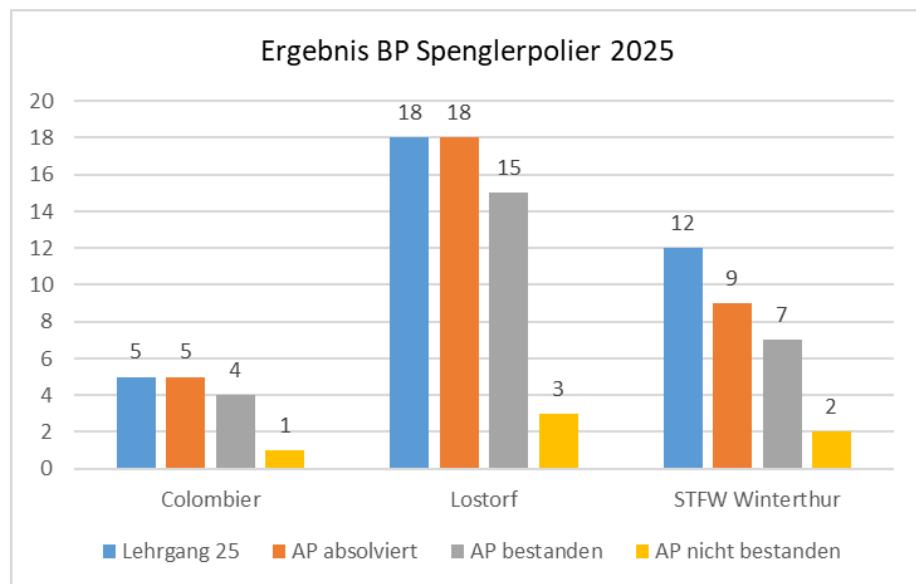


WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

1. Erfolgsquote Spenglerpolier

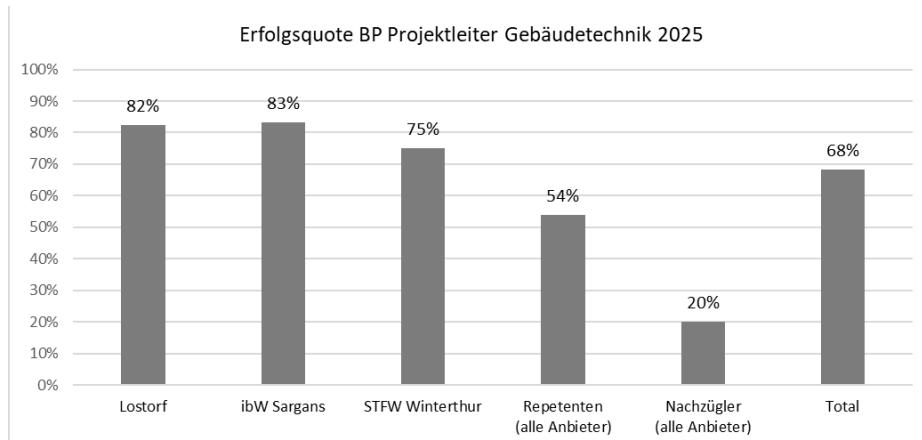


2. Ergebnis Anbieter – Spenglerpolier

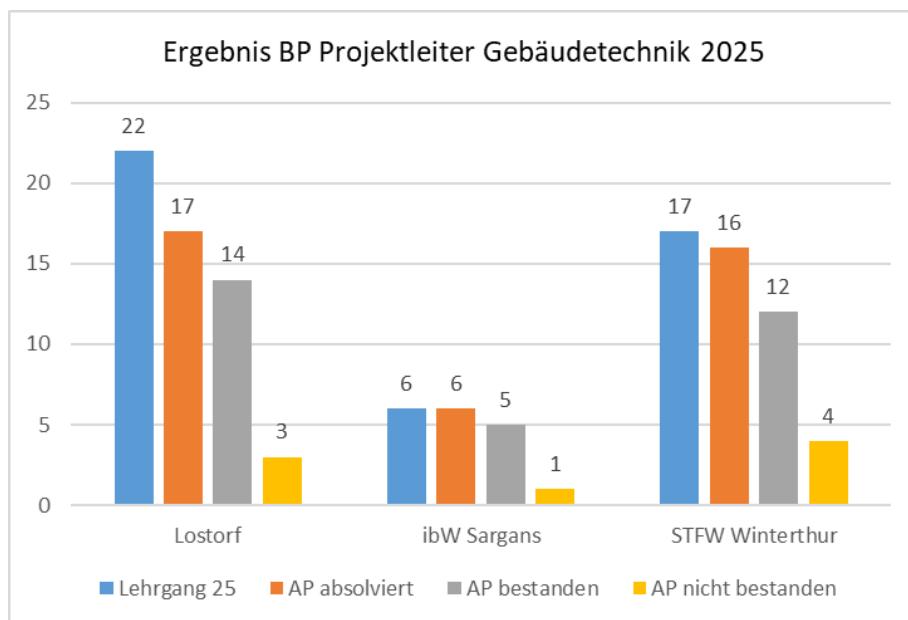


WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

1. Erfolgsquote Projektleiter Gebäudetechnik



2. Ergebnis Anbieter – Projektleiter Gebäudetechnik



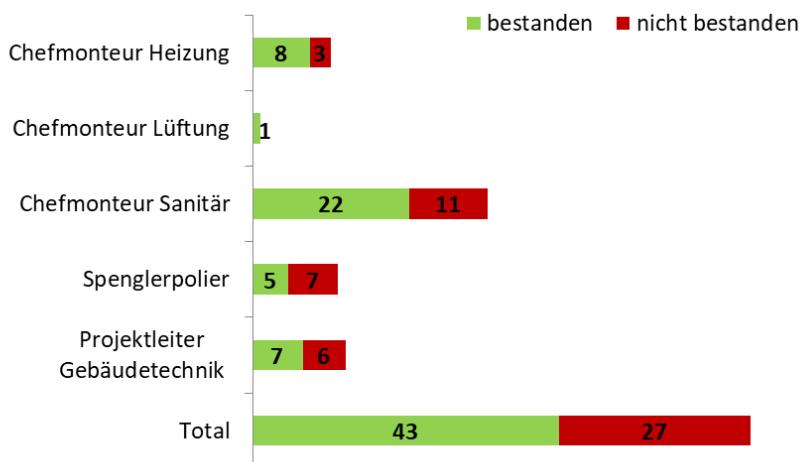
f) Durchschnittsnoten 2025

Die nachfolgende Tabelle enthält die Notendurchschnitte.

Prüfung	Schriftlich	Mündlich	Gesamtnote
Chefmonteur Heizung	4.3	4.4	4.3
Chefmonteur Lüftung	4.3	3.8	4.1
Chefmonteur Sanitär	4.1	4.5	4.3
Spenglerpolier	3.8	4.7	4.1
Projektleiter GT	4.0	4.5	4.1

g) Repetenten

Die nachfolgende Grafik zeigt das Resultat der Repetenten. Von 70 Repetenten waren 43 erfolgreich (61%). 53 Kandidaten wiederholten zum ersten Mal (33 bzw. 62% bestanden), 17 zum zweiten und letzten Mal (10 bzw. 59% bestanden).



Einsichtnahme

An der Einsichtnahme vom 1. und 3. Dezember 2025 in Lostorf nahmen 28 der 68 erfolglosen Kandidaten teil (41%). Sie nutzten die Gelegenheit, ihre Prüfungsakten einzusehen und die Bewertung ihrer Arbeiten nachzuvollziehen. Zur Beantwortung von Fragen waren Prüfungsexperten anwesend.

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Diplomfeier

Die Diplomfeier findet am 30. Januar 2026 in Bern statt. Die Namensliste der erfolgreichen Absolventen ist auf der suissetec Webseite publiziert.

Prüfungsorgane (Stand 31.12.2025)

Mitglieder der Qualitätssicherungskommission

Bruno Juen, Bäretswil ZH, Präsident
Silvano Murchini, Egg ZH, Vizepräsident, Sanitär
Stefan Aerni, Neuendorf SO, Projektleiter Gebäudetechnik
Iwan Bürgler, Illgau SZ, Spengler
Thomas Fehr, Wagenhausen TG, Sanitär
Joe Knüsels, Luzern LU, Spengler
Izet Rakipi, Wil SG, Heizung
Silvan Romer, Kollbrunn ZH, Heizung/Lüftung
Rolf Rothenbühler, Gorgier NE, Unternehmensführung
Ralph Werder, Küttigen AG, Unternehmensführung

Sekretärin QS-Kommission / Leiterin Prüfungssekretariat: Dalya Abo El Nor, Zürich

Chefexperten

BP Chefmonteur Heizung: Michel Walther, Meiringen BE
BP Chefmonteur Lüftung: Martin Arnold, Luzern LU
BP Chefmonteur Sanitär: Remo Muchenberger jun., Schönenbuch BL
BP Spenglerpolier: Andreas Kläy, Rapperswil BE
BP Projektleiter Gebäudetechnik: Stefan Aerni, Neuendorf SO

II. Chefmonteur Heizung

Aufgabenstellung der schriftlichen Prüfung

Aufgabe 1: Auslegung Erdsonden (berechnen: 9 Punkte)

Die Heizleistungen einer bestehenden Wärmepumpe sind in zwei Betriebsfällen (Heizkörper oder Bodenheizung) zu bestimmen. Die vorgegebenen Sondenmeter sind in einem Betriebsfall nachzurechnen und diese sind mit den bereits gebohrten Metern zu vergleichen.

Aufgabe 2: Warmwasseraufbereitungssysteme (berechnen: 9 Punkte)

Drei verschiedene Warmwasseraufbereitungssysteme sind bezüglich der Energiekosten und deren Investitionen zu vergleichen. Das wirtschaftlichste System ist zu empfehlen.

Aufgabe 3: Dimensionieren (berechnen: 9 Punkte)

Ein vorgegebener Prinzipschemenausschnitt ist zu dimensionieren (7 Teilstrecken).

Aufgabe 4: Badheizkörperauslegung / Fussbodenheizung (berechnen: 23 Punkte)

In einem Badezimmerraum soll ein Badheizkörper als Grundlastheizkörper ausgelegt werden. Die fehlende Raumheizleistung soll über eine Fussbodenheizung (Verteiler mit Pumpenmischgruppe) erbracht werden. Der notwendige Verlegeabstand, die Heizleistungsanteile und den Rohrbedarf muss für diesen Raum bestimmt werden.

Die vom Lieferanten erhaltene Brutto-Offerte für die Fussbodenheizung in diesem Raum ist zu ergänzen. Die vorgegebenen Kriterien für Heizkörper und Fußbodenheizung sind jeweils positiv oder negativ zu bewerten.

Aufgabe 5: Entwicklung Prinzipschema (zeichnen: 15 Punkte)

Das Prinzipschema ist eigenständig von Grund auf zu erweitern. Der zu zeichnende Teil des Prinzipschemas ist mit den gewünschten hydraulischen Vorgaben bezüglich den Heizgruppen vorgegeben. Der Wärmeerzeugteil ist mit einem zu übernehmenden Schemaausschnitt unvollständig vorgegeben.

Aufgabe 6: Isometrie (zeichnen: 11 Punkte)

Ein definierter Teil in dem Grundriss ist isometrisch aufzuzeichnen und zu beschriften.

Aufgabe 7: Disposition Heizzentrale (zeichnen: 11 Punkte)

Die Heizzentrale ist zu disponieren und die Heizleitungen innerhalb und auch ausserhalb der Heizzentrale einzuleichen und hydraulisch zu verbinden.

Aufgabe 8: Materialauszug (AVOR: 13 Punkte)

Ein Materialauszug eines Heizverteileranschlusses ist zu erstellen.

Zusammenfassung Leistungen schriftliche Prüfung

Von 55 angemeldeten Kandidaten haben 53 an der Abschlussprüfung teilgenommen (14F/39D) und ein Kandidat ist unentschuldigt zurückgetreten. Die meisten Kandidaten schöpften die vollen 4 Stunden zur Lösung der Fallstudie aus.

Die diesjährige Fallstudie wurde generell besser gelöst als im Vorjahr. Dies vor allem, weil keine mehrfachen Wärmeerzeuger (Bivalente Anlagen) oder weniger gängige Themen, wie Holzschnitzel, geprüft wurden.

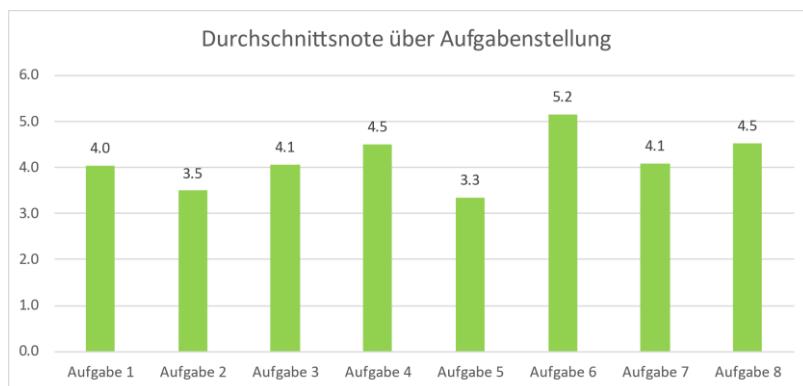
Wie auch in den letzten Jahren wurde der Isometrieteil am besten und die Dimensionierungsaufgabe knapp genügend gelöst. Schlecht gelöst wurde das Lesen und Interpretieren von fehlenden Apparaten und Instrumenten auf dem vorgegebenen Prinzipschema. Von einem Chefmonteur Heizung wird erwartet, dass er die hydraulischen Schaltungen (ohne Vorlagen) verstehen und anwenden kann. Die Prinzipschemenaufgabe, wo die Kandidaten fehlende Apparate eines Fernwärmeanschlusses erkennen mussten, wurde ungenügend gelöst. Die Lösungsschritte vieler Kandidaten zur Bestimmung der Warmwasserenergie und der damit verbundenen Energiekosten waren nicht nachvollziehbar. Die Erdsondenauslegung wurde knapp genügend gelöst.

Bei der Disposition der Heizzentrale wurden Standorte und Abmessungen der Apparate vorgegeben. Dennoch wurde diese Aufgabe nur knapp genügend gelöst.

Der Gesamtschnitt der diesjährigen schriftlichen Prüfung liegt mit 4.3 drei Zehntel höher als im vergangenen Jahr.

Total sind nur 8 von 53 Kandidaten (15.1%) in der Fallstudie ungenügend (letztes Jahr waren es 20 bzw. 29%). Die Rückmeldungen der Kandidaten zur Lösbarkeit der Prüfung waren durchwegs positiv.

9 (Vorjahr: 6) Kandidaten erreichten die Note 5 oder höher (16.9%). Die Erfolgsquote beim schriftlichen Teil beträgt 84.9%.



Benotung der schriftlichen Aufgaben

Aufgabenanteil Rechnen und Zeichen im ähnlichen Bereich (41% Berechnen/40% Zeichnen)

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Mündliche Prüfungen

Die mündlichen Prüfungen wurden auch dieses Jahr anhand des erweiterten Fragenpools durchgeführt.

Der Gesamtschnitt der mündlichen Prüfung liegt dieses Jahr mit 4.4 und ist um ein Zehntel tiefer als im Vorjahr.

Generelles

Bei der diesjährigen Prüfung wurde festgestellt, dass die Leistungen insbesondere in den folgenden Themenbereichen nicht ausreichend waren:

- Verstehen und anwenden/berechnen von Energieflüssen; Wärmeenergie und Energiekosten verschiedener Erzeugungssysteme verstehen und berechnen
- Prinzipschemen und Schaltungen analysieren und verstehen (ohne Vorlagen)

Michel Walther, Chefexperte

Jean-Marc Margot, Stv. Chefexperte

III. Chefmonteur Lüftung

Schriftliche Prüfung

Aufgabe 1: Vorbereitung einer Baustelle (34 Punkte)

Im ersten Aufgabenteil ging es um die Vorbereitung der Baustelle. Ein Montage- /Terminprogramm für den Projektleiter war gefordert. Zusätzlich mussten die Unterlagen des Umbaus auf Fehler geprüft werden.

Aufgabe 2: Kalkulation zusätzliches Lager (28 Punkte)

Im zweiten Aufgabenteil bemerkte der Auftraggeber kurz vor Beginn des Umbaus, dass sein zukünftiges Lager zu klein sein wird. Deshalb gab er den Auftrag, eine Kalkulation für ein zusätzliches Lager zu erstellen. Der Ausbau dieses Lagers gehörte nicht zum aktuellen Umbau, sondern fand später statt.

Aufgabe 3: Organisation auf der Baustelle (29 Punkte)

Der dritte Aufgabenteil bezog sich auf die Organisation auf einer Baustelle während des Umbaus. Zu diesem Zeitpunkt war der Chefmonteur voll auf der Baustelle beschäftigt und verantwortlich, dass die Planung umgesetzt wurde. Und wie es so bei der Arbeit ist, gab es immer wieder «Stolpersteine», bei welchen richtig reagiert werden musste.

Aufgabe 4: allgemeine Fragen (47 Punkte)

Der vierte Aufgabenteil bestand aus allgemeinen Fragen zur Arbeit als Chefmonteur Lüftung.

Korrekturen Fallstudie

Die Korrekturen verliefen, dank routinierter Prüfungsexperten, einwandfrei. Da dieses Jahr lediglich zwei Kandidaten die Prüfung absolviert haben, konnten die Korrekturen effizient abgeschlossen werden. Der Notendurchschnitt der Fallstudie beträgt 4.3.

Mündliche Prüfungen

Auch die beiden Fachgespräche sind reibungslos verlaufen. Der Notendurchschnitt der Fachgespräche ist mit 3.8 tiefer.

Fazit

Beide Kandidaten haben die Abschlussprüfung bestanden, was erfreulich ist. Dank der Routine innerhalb vom Expertenteam sind die Prüfungen sehr gut verlaufen.

Herzlichen Dank allen Beteiligten, welche diese BP in irgendeiner Form unterstützt haben. Einen speziellen Dank an meine Expertenkollegen sowie an Dalya Abo El Nor für die einwandfreie Organisation.

... und zum Schluss

Die drei Experten und ich habe uns entschieden, dass wir uns für die BP im nächsten Jahr nochmals als Team zur Verfügung stellen. Für die Berufsprüfung nach neuer Prüfungsordnung wird das Expertenteam sich neu organisieren.

Martin Arnold, Chefexperte

IV. Chefmonteur Sanitär

Die schriftliche Fallstudie der Chefmonteuren Sanitär mit eidgenössischem Fachausweis fand dieses Jahr am 4. November 2025 in der Raiffeisen Arena in Hägendorf statt. Zur Prüfung wurden total 116 (90 D / 26 F) Kandidaten zugelassen. 5 Kandidaten sind zurückgetreten (3 entschuldigt; 2 unentschuldigt).

Die Kandidaten hatten 4 Stunden Zeit, die 4 Teilaufgaben (je 60 Minuten) zu lösen. Es wurde sehr konzentriert gearbeitet und es gab keine Zwischenfälle. Fragen wurden von den Kandidaten meistens nur zur Absicherung gestellt und waren nicht aufgabenbezogen.

Die Prüfungsaufgaben waren klar und verständlich formuliert und die dazugehörigen Planunterlagen waren ebenfalls einwandfrei. Herzlichen Dank an die Aufgabengruppe, für diese grossartige Arbeit.

Folgende Aufgaben galt es zu lösen:

Teilaufgabe 1: «PE-Verlegetechnik» (60 Minuten)

Die Aufgabe bestand darin, eine PE-Abwasserleitung (Pluvia-System) im Untergeschoss in den zwei möglichen Montagetechniken (Montage mit Langmuffen und konventionelle starre Montage) zu planen und die Lösungen dann in die vorgegebenen Pläne einzulegen. Die Kandidaten mussten alle notwendigen Langmuffen, Fixpunkte und Gleitrohrschenlen mit den vorgegebenen Symbolen eintragen, die maximalen Abstände der Fixpunkt- und Gleitrohrschenlen bestimmen und die Befestigungsanschlussdimensionen der Fixpunkt- und Gleitrohrschenlen festlegen.

Teilaufgabe 2: «Vorwandtechnik» (60 Minuten)

Diese Aufgabe gab vor, die Vorwandinstallation im Badezimmer EG mit dem Geberit-Duofix-System zu planen. Die Kandidaten mussten im vorgegebenen Ansichtsplan alle nötigen Komponenten einzeichnen und so vermassen, sodass der Monteur ohne Rückfragen diese montieren kann. Anschliessend war ein vollständiger Materialauszug der Duofix-Komponenten zu erstellen sowie die nach der Schallschutznorm SIA 181 einzuhaltenden Schallschutzwerte für das Badezimmer EG zu bestimmen.

Teilaufgabe 3: «Materialauszug» (60 Minuten)

Für die im Keller zu montierenden Warmwasser- und Zirkulationsleitungen eines Neubaus war ein Materialauszug zu erstellen. Dazu mussten anhand der Grundriss- und Ansichtsdetailplänen alle Rohre und Armaturen (ohne Befestigungen) vom Wassererwärmer bis zu den Bögen der Steigzonen, einschliesslich des Anschlusses der Waschküche, erfasst werden.

Teilaufgabe 4: «Z-Mass» (60 Minuten)

Es musste die Isometrie der Kaltwasserleitungen im Untergeschoss aufgezeichnet und berechnet werden. Sie begann ab den Verschraubungen der Verteilbatterie bis zu den Steigzonen, einschliesslich des Anschlusses der Waschküche. Dabei waren sämtliche Höhenquoten, Dichtstellen, Masse und Rohrlängen (Z-Masse) zu bestimmen und auf die Isometriezeichnung zu übertragen. Anschliessend war auch die entsprechende Stückliste zu erstellen.

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Fazit

Die Arbeitsweise während der schriftlichen Prüfung war hochkonzentriert und ruhig. Das war Bestätigung dafür, dass alle Teilaufgaben klar und verständlich formuliert waren. Dieser erste positive Eindruck wurde später bestätigt: 77 Prozent der Kandidaten haben die Prüfung bestanden! Eine super Quote, wenn man bedenkt, dass im letzten Jahr gerade mal 55 Prozent der Kandidaten erfolgreich waren. Die beste Prüfung wurde mit einer Note von 5.7 abgeschlossen – eine grossartige Leistung! Alles in allem war auch der Notenschnitt in der mündlichen Prüfung erfreulich, denn es wurde im Schnitt eine 4.5 erreicht. Dabei möchte ich hervorheben, dass wir in der mündlichen Prüfung fünf Mal eine Note 6 vergeben durften!

In der schriftlichen Prüfung hingegen gab es einige Kandidaten, welche die Prüfung nur knapp genügend abgeschlossen haben. Als Notenschnitt resultiert daraus eine 4.3, wobei es wieder einige Prüfungsabsolventen gab, welche eine beachtliche Leistung zeigten.

Wie das Endergebnis zeigt, haben sich unsere Bemühungen mit dem Appell an die Anbieter, den Prozess der vorgängigen Selektion bei den Modulprüfungen zu verbessern, vollumfänglich gelohnt. Wir danken den Anbietern für ihr Engagement und hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren auf ihre wertvolle Mitarbeit zählen dürfen, um die Kandidaten mit anspruchsvollen Prüfungsaufgaben bestmöglich auf die Abschlussprüfung vorzubereiten. Am Ende liegt uns allen etwas daran, dass wir eine hohe Qualität sicherstellen, um die Prüfungsabsolventen in eine erfolgreiche Zukunft als Chefmonteur Sanitär zu entlassen.

Der Berufsabschluss mit eidgenössischem Fachausweis wird ihnen diesen spannenden Weg ebnen.

Last but not least möchte ich mich erneut bei allen Experten bedanken, ebenso bei den Mitgliedern der Prüfungs- und Aufgabengruppen, sowie bei Dalya Abo El Nor. Die Planung, Koordination und Durchführung haben reibungslos funktioniert und alle haben ihren Teil dazu beigetragen, dass wir diesen Jahrgang erfolgreich abschliessen durften.

Remo Muchenberger, Chefexperte

V. Spenglerpolier

Erarbeitung Aufgabenstellung

Im März 2025 startete die Aufgabengruppe mit ihrer ersten Sitzung zur Evaluation des Projektes für die schriftliche Prüfung vom 5. November 2025. Das Gebäude steht für die Prüfung fiktiv in Gordola im Kanton Tessin.

Das ausgewählte Objekt war prädestiniert für die Themen, im Bereich hinterlüftete Fassaden sowie Flachdach Fragen.

1. Projektierung

- **Absturzsicherungsanlage für Unterhalsarbeiten:** Für den Dachunterhalt des Flachdaches mit PV-Anlage und wartungsintensiven Aufbauten wurde ein Konzept der Absturzsicherungsanlage verlangt.
- **U-Wertberechnung Flachdach Hauptdach:** Mit den vorgegebenen Angaben mussten die Kandidaten eine Bauteil U-Wert Berechnung in einer vorgegebenen Tabelle erarbeiten.
- **Faktoren Retention:** Verlangt wurde die Nennung von drei möglichen Massnahmen zum Erreichen von einer Retention auf einem Flachdach.

2. Handskizzen Dachrand

- **Entlüfteter Dachrand Warmdachsystem:** Um den Hinterlüftungsverlauf der Fassade durch den Dachrand aufzuzeigen, mussten die Kandidaten eine isometrische Handskizze mit allen Lagen auf dem Papierformat A3 zeichnen.
- **Einbau Notentwässerung:** Für die Vereinfachung der Handskizze wurde die Lage vom erforderlichen Notüberlauf auf einem vorgedruckten A3 Blatt verlangt. Der Notüberlauf durfte die Fassade nicht durchdringen und die Lage musste in einer Schnittskizze dargestellt werden.

3. Schnittzeichnung

- **Schnittzeichnung Fensterbank:** Zur Wahrung der architektonischen Anforderungen wurde die Vorgabe gemacht, die Fensterbank innen entwässernd zu lösen und in einer technischen Schnittzeichnung auf dem Papierformat A2 zu zeichnen.

4. Materialauszug Fassade

- **Auszug Fassadenbekleidung:** Zu erstellen war ein Materialauszug eines Fassadenteils mit allen Anschlussblechen.
- **Materialiste für Unterkonstruktion:** Zur Vorbereitung für die Mitarbeiter erstellten die Kandidaten eine Material- und Werkzeugliste.
- **Entscheidungsgründe zur Materialanlieferung:** Verlangt wurden drei Vorteile einer Materiallieferung für das zu erarbeitende Projekt in einer Charge.

5. Kalkulation

- **Nachkalkulation:** Mit Vorgaben zu einem bereits ausgeführten Objekt berechneten die Kandidaten eine Nachkalkulation.
- **Allgemeine Fragen zur Kalkulation:** Zu allgemeinen Themen der Kalkulation waren zwei Fragen zu beantworten.

Schriftlicher Prüfung (5. November 2025 in Hägendorf)

In der Raiffeisen Arena fanden sich alle Kandidaten pünktlich ein. Nach einer kurzen Einweisung zum Ablauf und Umfang der Prüfung wurde pünktlich um 09:00 Uhr mit der vierstündigen Prüfung begonnen. Fragen zur Verständlichkeit der Aufgaben kamen keine auf und das Arbeitsklima kann als sehr konzentriert beschrieben werden.

Fachgespräche (12. – 13. November 2025 in Lostorf)

Zu den Fachgesprächen wurden die Kandidaten an einem der beiden Prüfungstage aufgeboten. Die Fachgespräche in Lostorf dauerten 45 Minuten.

Fazit

Die 46 zugelassenen Kandidaten erreichten in der Fallstudie eine Durchschnittsnote von 3.8 und im mündlichen Fachgespräch eine Durchschnittsnote von 4.7. Die höchste schriftliche Note erreichte ein Kandidat mit 5.0; in der mündlichen Prüfung erzielten vier Kandidaten die Note 5.5. Aufgrund der erreichten Punktzahlen in den einzelnen Aufgaben kann die Prüfung als gut lösbar bezeichnet werden.

Erreichte Teilnoten

1. Projektierung 4.37
2. Handskizzen 3.77
3. Schnittzeichnungen 3.33
4. Materialauszug 3.25
5. Kalkulation 3.65

Dank

Ein grosser Dank möchte ich dem gesamten Team aussprechen. Diese Abschlussprüfung wurde von der Aufgabengruppe um Marco Brunner, Rinaldo Betschart, Stefan von Rotz und des Stv. Chefexperten Pascal Aeberhard erarbeitet und von einem Team von rund 16 Experten korrigiert sowie abgenommen. Es ist mir eine grosse Freude, auf so ein kompetentes Expertenteam zurückgreifen zu können. Bedanken möchte ich mich auch bei der QS-Kommission mit Iwan Bürgler und seitens suissetec das Team um Dalya Abo El Nor. In diesem Jahr wurde die französische Übersetzung neu zu dritt vorgenommen – dies mit einem neuen Bilingue Experten, Christian Keller zusammen mit Pascal Marchon und Marc Staremburg.

Andreas Kläy, Chefexperte

VI. Projektleiter Gebäudetechnik

Kandidaten

Von den ursprünglich 61 angemeldeten Kandidaten traten 4 kurzfristig zurück, 2 blieben ohne entschuldbaren Grund von der Prüfung fern. Somit nahmen 55 Kandidaten am 3. November 2025 an der schriftlichen Prüfung in der Raiffeisen Arena in Hägendorf SO teil. Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden beträgt 33 Jahre.

Fallstudie

Vor Prüfungsbeginn wurden die Kandidaten ausführlich über den Ablauf informiert. Um 13:00 Uhr begann die Bearbeitung der Fallstudie, die während der folgenden vier Stunden in einer ruhigen und konzentrierten Arbeitsatmosphäre durchgeführt wurde.

Zusammenfassung der Ausgangslage der Fallstudie

Die Fallstudie behandelte ein Projekt der Stiftung «Seniorenheim Goldene Jahre», welche den Ausbau und die Kernsanierung des dritten Obergeschosses sowie des Dachstocks ihres Seniorenheims plante. Ziel war die Schaffung von Altersresidenzwohnungen mit gehobenem Standard. Die Arbeiten sollten während des laufenden Betriebs stattfinden und umfassten den vollständigen Rückbau bis auf den Rohbau, umfassende energetische Sanierungsmassnahmen an der Gebäudehülle, den Einbau einer Komfortlüftung sowie die Installation einer Photovoltaikanlage auf den angrenzenden Flachdächern.

Die Firma BauTec GmbH erhielt den Auftrag als Generalunternehmer und war für die Ausführung des Grossteils der Arbeiten sowie die Koordination sämtlicher beteiligter Gewerke verantwortlich. Der Kandidat übernahm in der Rolle des Projektleiters die volle Verantwortung für Planung, Organisation und Terminsteuerung, nachdem sein Vorgesetzter aufgrund eines familiären Notfalls ausgefallen war. Besondere Herausforderungen ergaben sich aus dem laufenden Betrieb des Seniorenheims sowie den hohen Anforderungen an die energetische Erneuerung.



Erwartung

Als Projektleiter war es Aufgabe der Kandidaten die Aufgabenkoordination und Organisation sicherzustellen und dabei verschiedene Herausforderungen wirtschaftlich und effizient im Sinne aller Beteiligten zu lösen. Die schriftliche Prüfung gliederte sich in folgende Teilgebiete:

- **Betriebsorganisation:** Analyse der Betriebsstruktur, Sozialversicherungen und Gesellschaftsformen
- **Werkvertrag:** Beurteilung von Garantiefristen, Vertragsarten, Normen und Gesetzen
- **Projektplanung / AVOR:** Planung der Projektphasen, Bewertung von Schadstoffen und Berücksichtigung der Anforderungen der Stakeholder

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

- **Projektmanagement:** Organisation von Sitzungen und Umsetzung von Massnahmen während der Arbeitsausführung
- **Arbeitssicherheit:** Beurteilung von Unfällen und kritischen Situationen sowie Ableitung der erforderlichen Massnahmen
- **Projektfinanzen:** Erstellung einer Nachtragsofferte nach den betriebsinternen Vorgaben
- **Fachaufgaben:** Bearbeitung von Fragen aus den verschiedenen Gebieten der Gebäudetechnik
- **Herausfordernde Situationen:** Umgang mit alltäglichen Problemstellungen auf Baustellen, mit Personal und Kunden

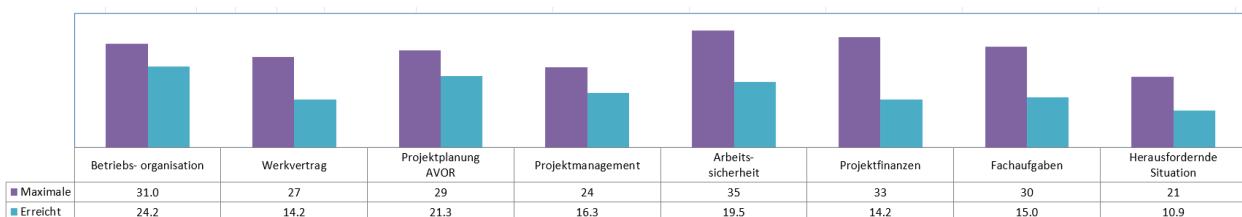
Die Fragen setzen kein vertieftes Fachwissen in einem spezifischen Bereich voraus und gewährleisten, dass jeder Projektleiter die gestellten Problemstellungen unabhängig von seiner Grund- und Weiterbildung in den Gebäudetechnikberufen lösen kann.

Mündliche Prüfungen

Die mündlichen Prüfungen vom 5. bis 7. November bestand aus einem 45-minütigen Fachgespräch zu den zentralen Aufgaben eines Projektleiters. Sie verlief ohne Probleme und wurde im üblichen Prüfungsrahmen durchgeführt.

Ergebnis

- Erfolgsquote 68% (inkl. Rücktritte unentschuldigt); 39 von 57 Kandidaten bestanden
- Durchschnittsnoten: schriftlich: 4.0, mündlich 4.5, gesamt 4.1
- Ergebnis Fallstudie: tiefste Note 2.8, höchste Note 5.5
- Ergebnis Fachgespräch: tiefste Note 2.5, höchste Note 6.0



Maximale und durchschnittlich erreichte Punkte bei den einzelnen Teilgebieten

Fazit

Fallstudie

Die Bereiche Betriebsorganisation, Projektplanung/AVOR sowie Projektmanagement wurden insgesamt gut gelöst. Deutlich schwächer fielen die Ergebnisse bei den Fachaufgaben und beim Werkvertrag aus. Auffallend war zudem, dass viele Kandidaten ihre Arbeitszeit ungeschickt einteilten und deshalb einzelne Aufgaben nicht vollständig lösen konnten. Nach unserer Einschätzung stützen sich viele zu stark auf ihre umfangreichen Schulunterlagen, was sich in den mitgebrachten, zum Teil zwei grossen Reisekoffern voller Dokumente, zeigte. Statt die erworbenen Kompetenzen anzuwenden, wird zu oft nach vorbereiteten Lösungen gesucht. Dass die zur Verfügung stehende Zeit mit ausreichend Vorbereitung reicht, bestätigte ein Kandidat, der die Fallstudie eine halbe Stunde vor Prüfungsende erfolgreich abschloss.

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Das Kapitel Projektfinanzen bildete erneut den schwächsten Teil, obwohl die Aufgaben exakt dem Umfang der freigegebenen Fallstudien entsprechen. Von einem Projektleiter erwarten wir, er die Kosten eines kleinen Auftrags berechnen und diese nach Abschluss mittels Nachkalkulation beurteilen kann.

Fachgespräche mündlich

Die mündlichen Prüfungen zeigten deutlich, wie stark die Wissensstände der Kandidaten auseinandergehen. Einzelne konnten dabei ihre schwächeren Resultate aus der Fallstudie überzeugend kompensieren. Klar sichtbar war auch der Unterschied zwischen Kandidaten mit praktischer Erfahrung in der Organisation und jenen, die bisher kaum Einblick in ihre zukünftigen Aufgaben erhalten haben.

Einsichtnahme

Am 3. Dezember 2025 fand die Einsichtnahme statt, zu der sich sechs Kandidaten und eine Begleitperson angemeldet hatten. Zu Beginn wurden alle Anwesenden über den Ablauf informiert. Anschliessend hatten die Kandidaten ausreichend Zeit, ihre Prüfungen selbstständig zu prüfen und schliesslich konnten sie den Experten Fragen stellen. Die Einsichtnahme verlief auch dieses Jahr sachlich, konstruktiv und ohne nennenswerte Vorfälle.

Expertenteam

Das diesjährige Expertenteam bestand aus erfahrenen und gut eingespielten Experten. Ein neuer Experte hat sich rasch eingefügt und die Prüfungstätigkeit zuverlässig unterstützt.

Dank

Wiederum ein besonderer Dank an Dalya Abo El Nor, Leiterin der Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen. Sie hat mich und das gesamte Expertenteam kompetent und souverän unterstützt.

Ebenso danke ich meinem Expertenteam, das seine Aufgaben erneut mit hoher Professionalität und grossem Einsatz erfüllt hat. Mein Dank gilt auch den Kandidaten, die der Prüfung mit Ernsthaftigkeit, Respekt und hoher Motivation begegnet sind.

Stefan Aerni, Chefexperte